



Bei der Wüstenrallye am Start: Der Wasserburger Frank Henning ist mit seinem Schweizer Copiloten Ueli Leardi bei der „Grand Erg“ in Tunesien dabei.

Den Sieg im Visier

Wasserburger Frank Henning bei Wüstenrallye

Nach seinem Gesamtsieg 2007, dem zweiten Platz in der Gesamtwertung 2006 (Sieger der Amateurwertung) und dem Gesamtsieg 2005 startet der Wasserburger Frank Henning mit seinem Schweizer Copiloten Ueli Leardi heuer erneut vom 1. bis 10. Mai 2008 bei der Wüstenrallye „Grand Erg“ in Tunesien.

Die Marathonrallye Grand Erg, auch die kleine Dakar genannt, gilt als härteste Amateurrallye Nordafrikas. Im Teilnehmerfeld der Marathon-Cross-Country-Rallye befinden sich Teams aus Deutschland, Österreich und der Schweiz von denen welche auch für die Paris-Dakar trainieren.

Auch in diesem Jahr geht es wieder über 1800 km bis weit in den Süden Tunesiens mit sehr anspruchsvollen Etappen, gemischt aus Schotterpisten, Bergüberquerungen, schwierigen Navigationsstrecken, herrlichen Dünen und viel Sand.

Nach harten Pisten und verzwickter Navigation geht es am vierten Rallyetag vor bei am sagenumwobenen Dünensee, der in diversen Internet-Foren immer noch als unerreichbar beschrieben wird, zum Tafelberg Tembane. Dort wird im Wüsten-camp übernachtet. Die nächste Etappe führt dann vorbei am Wüstenfort Ksar Ghilane zur Oasenstadt Douz. Die vorletzte Etappe

bietet dann noch einmal richtig viel Sand, darunter auch den gefürchteten Fesch Fesch (extrem weicher Sand), in dem man ganz schnell mal bis zu den Knien oder den Bodenblechen versinken kann.

Insgesamt bietet die Rallye wieder einmal alles, was das Fahrerherz und die Beifahrer-Windel begehrt. Da bei den teilweise sehr schwierigen Etappen mit langen Fahrzeiten gerechnet werden muss, wurden vom Veranstalter die Startzeiten an einigen Tagen auf 6 Uhr morgens festgelegt, um das Tageslicht besser nutzen zu können.

Aktuelle Ergebnisse im Internet unter www.grand-erg.de.